

Auswählen — sichern — erschliessen — publik machen

Die Tagung reflektiert die Bedingungen, unter denen Entscheidungen über Aufbewahrung und Nicht-Aufbewahrung in Gedächtnis-Institutionen von nationaler Bedeutung getroffen werden. Vertreter/innen entsprechender Institutionen berichten aus ihrer fachspezifischen Kompetenz des Aufbewahrens und Zugänglichmachens in der Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen, die auf drei Kernbereiche des Umgangs mit unserem Kulturerbe verweisen:

- Archivieren als Discardieren: Was wird warum (nicht) aufbewahrt?
- Speichern: Wie wird aufbewahrt, in welcher Form?
- Findmittel: Wie wird Archiviertes erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht?

Die Tagung richtet sich ebenso an Forschende geistes- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen auf allen akademischen Stufen wie auch an eine breite Öffentlichkeit, die an Fragen der Kanonisierung, (Auf-)Bewahrung und Nutzbarmachung von Quellen interessiert ist.

Die Tagung wird organisiert von der *Schweizerischen Gesellschaft für Symbolforschung* und der *Schweizerischen Gesellschaft für Kulturwissenschaften SGKW* und ist Teil der Veranstaltungsreihe, die von der *Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW* im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 angeregt wurde.

Abstracts der Referate sowie weitere Informationen:
www.symbolforschung.ch/Versicherung-Versickerung.html

Orte der Versicherung \ Versickerung

Programm des Kolloquiums am 8. September 2018

ab 9 Uhr Eintreffen bei Kaffee und Gipfel

9:40 Uhr Daniel Nerlich / Jonas Arnold: Bewerten, Sichern, Erhalten, Vermitteln. Kernprozesse im Archiv für Zeitgeschichte

10:40 Uhr Jürg Goll: Archäologische Dokumente gesammelt und wiederentdeckt

11:40 Uhr Simone Gfeller: Inventarisierung, Systematisierung und Erschliessung. Der Nachlass von Oskar Eberle – ein Beispiel aus der Praxis

12:40 Uhr Steh-Apéro mit Gesprächen

14:00 Uhr Jann Jenatsch: Fotografie. Quantität und Qualität des Aufbewahrens (Referat mit Gespräch; Leitung: Vivianne Berg)

15:00 Uhr Andreas Kilcher: Umgang mit zerstreuten jüdischen Büchern. Der Fall der ›Breslauer Sammlung‹ der ICZ-Bibliothek

16:00 Uhr Kaffee-Pause

16:30 Uhr Heidi Greco-Kaufmann: Verschollene Manuskripte, verborgene Quellen und rätselhafte Dokumente. Archive als Schatzkammern der Theaterhistoriografie

17:30 Uhr Cécile Vilas: Memoriav. Sicherung und Valorisierung des bedrohten audiovisuellen Kulturgutes (Referat mit Gespräch; Leitung: Ursula Ganz-Blättler)

Orte der Versicherung \ Versickerung

Kolloquium am Samstag, 8. September 2018 in Zürich

Sieben Präsentationen zum Thema #Kulturerbe

Veranstaltungsort: **Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich**, Hirschengraben 62

Der Eintritt ist frei.

Es wird um Anmeldung gebeten beim Archiv für Zeitgeschichte unter afz@history.gess.ethz.ch



SOCIETAD SVIZRA DALS STUDIIS CULTURALS
SOCIETA SVIZZERA DI STUDI CULTURELLI
SOCIETE SUISSE POUR DES ETUDES CULTURELLES
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
SWISS SOCIETY FOR CULTURAL STUDIES



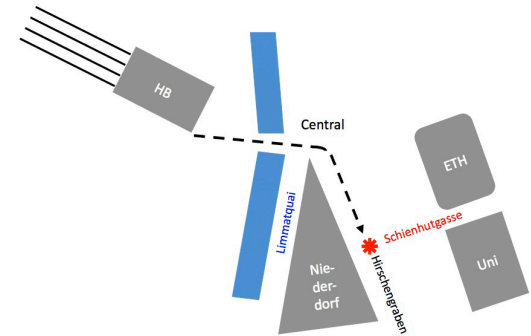
PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018

Symbolforschung



Archiv für Zeitgeschichte
ETHzürich

Unterstützt durch die Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch



Zum Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich: Von der Haltestelle »Central« die Treppe hoch zum Hirschengraben und 50 Meter in Richtung Kunsthaus. Das Archiv liegt direkt bei der Treppe Schienhutgasse, die hinauf zum Hauptgebäude der ETH und zum Uni-Hauptgebäude führt: Hirschengraben 62.